Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue Lieder

Das Dritte. In des Gartens dunkler Laube

Rohr, J. F.

1859

urn:nbn:de:gbv:45:1-1417949

Visual Library

Was scheint mir aus der Ferne, aus grünen Blättern zu? Das Plätzchen, wo genossen wir oftmals süße Ruh; Oft saßen wir da beide bis in die späte Nacht, Und haben manche Stunde mit Plaudern zugebracht.

Drauf ging sie in den Garten und schlummerte ein; mein Gott, ich bin verlassen, bin so ganz allein, denn dort neben an der Laube, dort steht ein schönes Grab, da drinnen liegt begraben mein allerliebster Schatz.

Das Dritte.

1. In des Gartens dunkler Laube Saßen Beide Hand in Hand, Lieutenant Eduard mit seiner Lina Schlossen dort ein festes Band.

2. Geliebte Lina, sprach er tröstend, Geliebte, laß dein Weinen sein; denn eh' die Rosen wieder blühen, Werd' ich wieder bei dir sein.

3. Darauf zog er hin zum Kampfe Für's geliebte Vaterland, Doch gedacht' er seiner Lina, Eh' der Mond am Himmel stand.

4. Nun war kaum das Jahr vergangen, Und die junge Rose brach, Ging Lieutenant Eduard zur Stelle, Wo er sie zuletzt noch sprach.

5. Und was fand er statt der Rose: Einen Grabeshügel fein, Und auf Marmor stand geschrieben: Lina ist ja nicht mehr dein.

6. Und so stand er betrübt und traurig, Geplagt von lauter Liebespein, Doch gedacht er bei sich selber Lina ist ja nicht mehr dein.

7. Darauf ging er in ein Kloster, Legte Wehr und Waffen ab, Und wohl hinter Kirchhofs Mauer Fand der Krieger bald sein Grab.

Druck von J. F. Rohr in Vegesack.

170. # Drei neue Lieder.

Oldenburg 1854

1. Warum soll ich dich lieben.
2. Der kleine Rekrut.
3. O, wie dunkel seid ihr Mauern.

Das Erste.

1. Warum soll ich dich lieben? Ach nein, das kann nicht sein. Du thust mich doch betrüben; ich bleib' für mich allein. Dein Herz ist mein, Mein Herz ist dein, Dein soll es ewig bleiben. Ich werde dich schon kriegen, schon kriegen, schon kriegen; Ich werde dich schon kriegen, ich hab dich schon gekriegt.

2. Warum soll ich dich hassen? Ach nein, das kann nicht sein. Du wirst mich nicht verlassen, ich bleibe ewig dein. Dein ist mein Herz, Mein Herz ist dein, Dein soll es ewig bleiben. Ich werde dich schon kriegen, schon kriegen, schon kriegen; Ich werde dich schon kriegen, ich hab dich schon gekriegt.

3. Wir beide sind verbunden In lauter Lieb' und Treu'; Glückselig sind die Stunden, Wenn wir beisammen sein. Dein ist mein Herz, Mein Herz ist dein, Dein soll es ewig bleiben. Ich werde dich schon kriegen, schon kriegen, schon kriegen; Ich werde dich schon kriegen, ich hab dich schon gekriegt.

4. Du denkst, ich soll dich bitten; Das werd ich lassen sein, Werd dir den Abschied schicken, Das bilde dir nicht ein. Mein Herz war dein und dein Herz war mein. Du gedachtest mich zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen; Aber langsam, aber langsam; Du gedachtest mich zu kriegen, Aber langsam geht es nur.

Landesbibliothek Oldenburg